

Vortrag Lektion BFS
Handlungskompetenz C1

Selina Burch
Fachdidaktik II
07.04.2022



Notfall

Outline

- Vorgehen
- Bedingungsanalyse
- Didaktische Analyse
- Schwerpunkte
- Ablaufschema
- Zeitpuffer
- Schlüsselstellen
- Prüfungsaufgaben

Vorgehen

- Handlungskompetenz C1: „In Notfallsituationen situationsgerecht reagieren“
- Vorgehen:
 1. Unterrichtsunterlagen von Silvia Hofer
 2. Lehrbucheintrag
 3. Bildungsplan FaGe EFZ
 4. Verordnung des SBFJ über berufliche Grundbildung EFZ
 5. Anhang 2: Begleitende Massnahmen der Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutzes

Bedingungsanalyse

Zusammensetzung und Merkmale

- 1:1 Hospitationsklasse Olten → 18 SuS (zwei Männer)
- 5. Semester

Organisation, Infrastruktur, Unterrichtsmaterialien

- Schulzimmer: Beamer, Wandtafel, Aufhängemöglichkeiten Poster und Plakate
- SuS: eigenen Laptop, Lehrmittel

Didaktische Analyse

- Gegenwartsbedeutung
 - Vorwissen aus Lehrbetrieb
 - Vorwissen aus ÜK
 - Vorwissen aus Berufskundeunterricht
 - Bedeutung
 - Motivation
- Zukunftsbedeutung
- Exemplarische Bedeutung
- Inhaltsanalyse

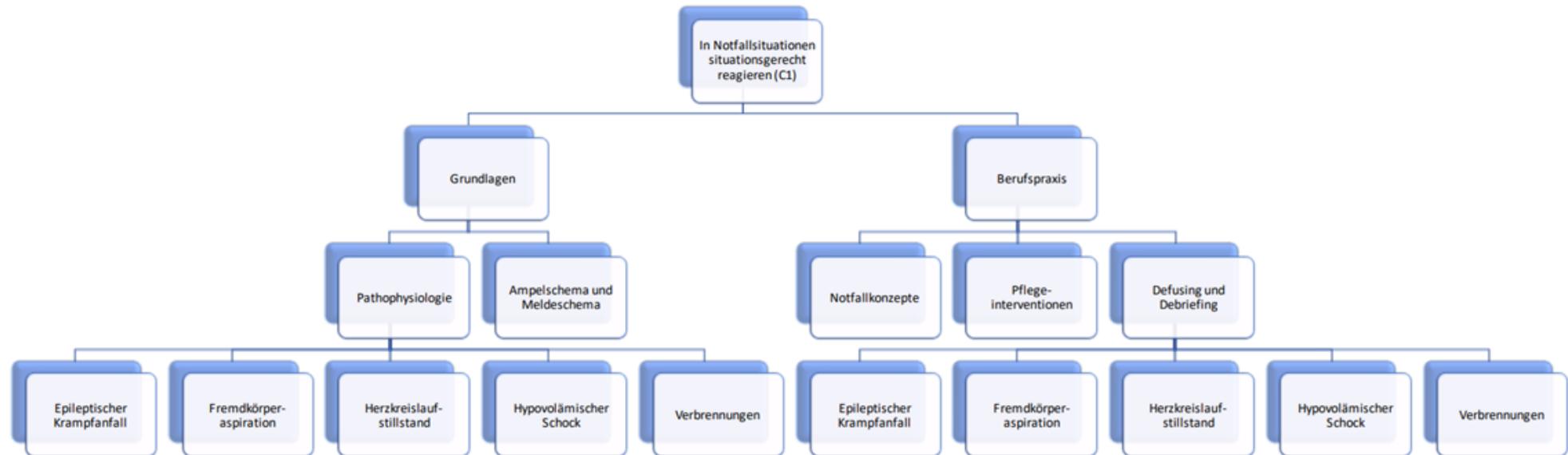
Nr.	Handlungskompetenzbereich		Erstes Lehrjahr		Zweites Lehrjahr		Drittes Lehrjahr	
C	Pflegen und Betreuen in anspruchsvollen Situationen		1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
C.1	In Notfallsituationen situationsgerecht reagieren.	Praxis						
		Lektionenzahl Schule					10	
		ÜK-Tage					1	
C.2	Bei der Betreuung von Klientinnen und Klienten in der Sterbephase mitarbeiten.	Praxis						
		Lektionenzahl Schule				10	10	
		ÜK-Tage						
C.3	Bei der Begleitung von Klientinnen und Klienten in Krisensituationen mitwirken.	Praxis						
		Lektionenzahl Schule				15	15	
		ÜK-Tage				1	1	
C.4	Bei der Begleitung von Klientinnen und Klienten mit chronischen Erkrankungen, Multimorbidität und in palliativen Situationen mitwirken.	Praxis						
		Lektionenzahl Schule				30	30	
		ÜK-Tage					1	
C.5	Klientinnen und Klienten mit Verwirrheitszuständen unterstützen.	Praxis						
		Lektionenzahl Schule				20		
		ÜK-Tage				1		
Total Lektionen Schule Handlungskompetenzbereich C			0	0	0	75	65	20
Total üK-Tage Handlungskompetenzbereich C			0	0	0	2	3	0

Im Handlungskompetenzbereich C stehen 20 Lektionen zur Verfügung, diese können aber bedarfsgerecht auch für andere Handlungskompetenzbereiche eingesetzt werden.

Das sechste Semester dient der Konsolidierung in Schule und Praxis, dem Aufbau von begründetem Handlungswissen und der Reflexion. Es finden keine ÜK statt.

Didaktische Analyse

- Strukturaufbau



- Zugänglichkeit

Didaktische Analyse

Operationalisierte Lernziele

1. SuS erkennen die Anzeichen eines epileptischen Krampfanfalls und können Massnahmen einleiten um die Sicherheit des Patienten zu gewährleisten.
2. SuS erkennen, wenn ein Patient unter Hypoglykämie leidet und was im konkreten Fall zu tun ist.
3. SuS können das betriebliche Notfallkonzept anwenden, um in Notsituationen richtig zu reagieren.

Schwerpunkte der geplanten Unterrichtseinheit

- Repetition hypovolämischer Schock
- Einführung epileptischer Krampfanfall
- Einführung Hypoglykämie
- Abschluss: Pathophysiologie
- Einführung Berufspraxis

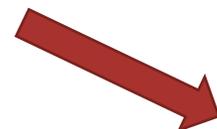
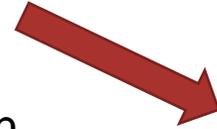
Ablaufschema

Ablaufschema

Klasse:	Pflege HF	Anzahl Schüler:	18 (2 Männer)
Stufe:	3. Jahr	Wievielte Lektion:	Lektion 5+6
Fach:	Anatomie & Physiologie	Hausaufgaben besprechen:	keine
Thematik:	Notfallsituationen	Hausaufgaben erteilen:	Notfallkonzept Betrieb
Anzahl Lektionen:	2	Kopieren/bereitstellen:	Post-its, PPP
Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> Die SuS können die verschiedenen Pathophysiologien, welche mit einer Notfallsituation einhergehen beschreiben Die SuS können die Notfallkonzepte des eigenen Lehrbetriebs weidergeben 		
Zeit:	Lehrinhalt:	Schüleraktivitäten:	Material:
9:00-9:05	- Begrüssung - Lernaufgabe zur Repetition erklären: «Ablauf hypovolämischer Schock»	2er Gruppen bilden	Vorbereitete Post-its (9x14) PPP Folie 2
9:05-9:15	- Partnerarbeit überwachen:	Partnerarbeit: Lernaufgabe lösen	Vorbereitete Post-its (9x14)
9:15-9:20	- Lösung besprechen	Abgleich Aufgabe mit Lösung	Vorbereitete Post-its (9x14) PPP Folie 3
9:20-9:25	- Lernziele der heutigen Doppelktion	zuhören	PPP Folie 4
9:25-9:35	- Fortsetzung Pathophysiologie: Epileptischer Krampfanfall - Theorieinput	zuhören	PPP Folie 5
9:35-9:40	- YouTube Video: Epileptischer Krampfanfall (3min)	zuhören	PPP Folie 6
9:40-10:00	- Fortsetzung Pathophysiologie: Hypoglykämie - Lernaufgabe erklären	Einzelarbeit: Lernaufgabe C.1-8 bearbeiten	Text Kapitel D.6 PPP Folie 7
10:00-10:15	- Lösung besprechen - Theorieinput	Abgleich Aufgabe mit Lösung zuhören	PPP Folie 8+9
10:15-10:30	Einstieg Berufspraxis - Notfallkonzept - Theorieinput - Hausaufgaben erteilen	zuhören	PPP Folie 10+11
10:30-10:45	Pause	Pause	Pause

Zeitpuffer

- Partnerarbeit
 - Auftrag nur 5 min, in Ablaufschema 10 min eingeplant
- Einstieg Berufspraxis
 - 15 min eingeplant, sollte jedoch nur 5 min dauern



Ablaufschema

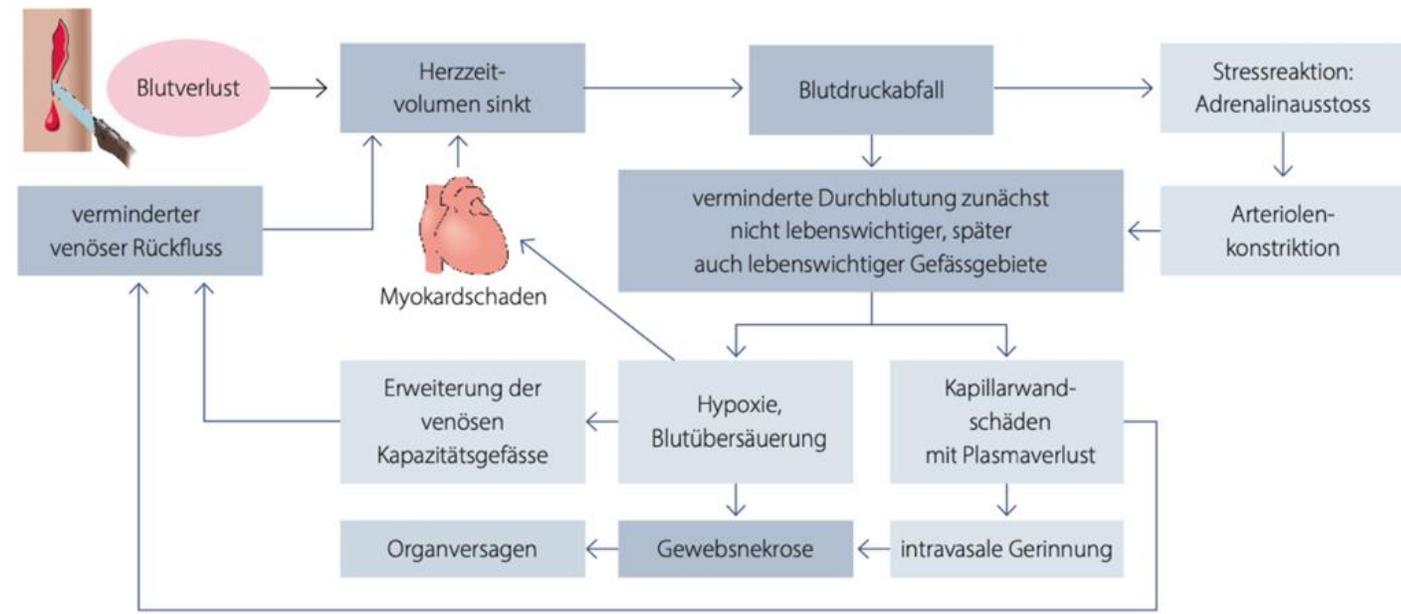
Klasse:	Pflege HF	Anzahl Schüler:	18 (2 Männer)
Stufe:	3. Jahr	Wievielte Lektion:	Lektion 5+6
Fach:	Anatomie & Physiologie	Hausaufgaben besprechen:	keine
Thematik:	Notfallsituationen	Hausaufgaben erteilen:	Notfallkonzept Betrieb
Anzahl Lektionen:	2	Kopieren/bereitstellen:	Post-its, PPP
Lernziele:		<ul style="list-style-type: none"> • Die SuS können die verschiedenen Pathophysiologien, welche mit einer Notfallsituation einhergehen beschreiben • Die SuS können die Notfallkonzepte des eigenen Lehrbetriebs weidergeben 	
Zeit:	Lehrinhalt:	Schüleraktivitäten:	Material:
9:00-9:05	<ul style="list-style-type: none"> - Begrüßung - Lernaufgabe zur Repetition erklären: «Ablauf hypovolämischer Schock» 	2er Gruppen bilden	Vorbereitete Post-its (9x14) PPP Folie 2
9:05-9:15	<ul style="list-style-type: none"> - Partnerarbeit überwachen: 	Partnerarbeit: Lernaufgabe lösen	Vorbereitete Post-its (9x14)
9:15-9:20	<ul style="list-style-type: none"> - Lösung besprechen 	Abgleich Aufgabe mit Lösung	Vorbereitete Post-its (9x14) PPP Folie 3
9:20-9:25	<ul style="list-style-type: none"> - Lernziele der heutigen Doppellektion 	zuhören	PPP Folie 4
9:25-9:35	<ul style="list-style-type: none"> - Fortsetzung Pathophysiologie: Epileptischer Krampfanfall - Theorieinput 	zuhören	PPP Folie 5
9:35-9:40	<ul style="list-style-type: none"> - YouTube Video: Epileptischer Krampfanfall (3min) 	zuhören	PPP Folie 6
9:40-10:00	<ul style="list-style-type: none"> - Fortsetzung Pathophysiologie: Hypoglykämie - Lernaufgabe erklären 	Einzelarbeit: Lernaufgabe C.1-8 bearbeiten	Text Kapitel D.6 PPP Folie 7
10:00-10:15	<ul style="list-style-type: none"> - Lösung besprechen - Theorieinput 	Abgleich Aufgabe mit Lösung zuhören	PPP Folie 8+9
10:15-10:30	Einstieg Berufspraxis <ul style="list-style-type: none"> - Notfallkonzept - Theorieinput - Hausaufgaben erteilen 	zuhören	PPP Folie 10+11
10:30-10:45	Pause	Pause	Pause

Schlüsselstellen

- Lernaufgaben

Auftrag:

- Mit Hilfe vorgedruckter Post-its Ablauf eines Schocks graphisch darstellen
- 2er Gruppen bilden
- Zeit: 5 min



Schlüsselstellen - Lernaufgaben

Arbeitsauftrag:

- Text im Kapitel D.6 „Hormone Diabetes mellitus“ lesen
- Folgende Fragen schriftlich bearbeiten:
 - a) Bei welcher Erkrankung besteht für die Klienten die Gefahr einer Hypoglykämie?
 - b) Welche Faktoren können den Blutzuckerspiegel senken? Nennen sie mindestens drei.
 - c) An welchen Symptomen erkennen sie frühzeitig, dass eine Klientin eine Hypoglykämie entwickelt?

Schlüsselstellen - Lernaufgaben

Lösung Arbeitsauftrag:

- a) Diabetikern

- b) - Insulin (zu hohe Dosis)
 - blutzuckersenkende Medikamente
 - auslassen einer Mahlzeit
 - starke körperliche Belastung
 - zu langer Abstand zwischen Insulininjektion und Essen
 - Alkohol
 - Magen-Darm-Infekte

- c) - Schwitzen
 - Zittern
 - Kribbeln in Fingern und Lippen
 - Angstgefühle
 - Hungergefühle, Heisshunger

Prüfungsaufgaben

Schriftliche Prüfung: In Notfallsituationen situationsgerecht reagieren

Name:	
Prüfungsdatum:	
Klasse:	

Erreichte Punktzahl:	Max. Punktzahl:	Note:
	13.5	
Kommentar:		

Epileptischer Krampfanfall	Erreichte Punktzahl	Max. Punktzahl												
<p>Aufgabe 1: Beantworten sie folgende Fragen zum Thema epileptischer Krampfanfall mit richtig oder falsch (Kreuz setzen).</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Behauptung</th> <th>richtig</th> <th>falsch</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>In der Regel begrenzt epileptische Aktivität sich selbst und der Anfall hört von alleine nach 2-3 Minuten wieder auf.</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Es wird unterschieden zwischen einer echten Epilepsie und einer falschen Epilepsie.</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Der status epilepticus kann lebensbedrohlich sein.</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Behauptung	richtig	falsch	In der Regel begrenzt epileptische Aktivität sich selbst und der Anfall hört von alleine nach 2-3 Minuten wieder auf.			Es wird unterschieden zwischen einer echten Epilepsie und einer falschen Epilepsie.			Der status epilepticus kann lebensbedrohlich sein.			3	
Behauptung	richtig	falsch												
In der Regel begrenzt epileptische Aktivität sich selbst und der Anfall hört von alleine nach 2-3 Minuten wieder auf.														
Es wird unterschieden zwischen einer echten Epilepsie und einer falschen Epilepsie.														
Der status epilepticus kann lebensbedrohlich sein.														
<p>Aufgabe 2: Bringen sie die nachfolgenden Begriffe in die richtige Reihenfolge:</p> <p>Lösungswort: _____</p>	4.5													
<p>Hypoglykämie</p> <p>Aufgabe 3: Fallbeispiel: Herr Schneider leidet unter Diabetes Typ II. Er wurde in der Klinik Schritt für Schritt zur selbständigen Durchführung der Blutzuckermessung, der Einschätzung der Werte und der Insulininjektion angeleitet.</p>														

Was für Symptome könnte Herr Schneider aufzeigen, wenn er vergisst Insulin zu spritzen? (Nenne mindestens zwei)		2

Was könnte passieren, wenn Herr Schneider nach der Insulininjektion zu lange wartet mit dem Essen der Mahlzeit? (1 Satz)		1

Was können sie als angehende FaGe machen, wenn sie bemerken, dass Herr Schneider unter einer Hypoglykämie leidet? (Nenne drei Massnahmen)		3

Punktetotal		13.5